



**Sachbearbeitung Geschäftsbuchhaltung
für das Amt Temnitz (m/w/d)
unbefristet | 36h / Woche | nächstmöglich**

Das Amt Temnitz mit seinen sechs Gemeinden: Dabergotz, Märkisch Linden, Storbeck-Frankendorf, Temnitzquell, Temnitztal und Walsleben, liegt zentral im Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Namensgeber des Amtes ist der kleine Fluss Temnitz, der nahe Pfalzheim bei Rägelin entspringt und sich mit einer Länge von 37 km durch die schöne Landschaft zieht.

Ihre künftigen Aufgabenschwerpunkte:

- Prüfung der Kontierungen der Ein- und Ausgangsrechnungen,
- Buchungen der Geschäftsvorfälle unter Beachtung des Kontenplans und der bestehenden gesetzlichen und haushaltsrechtlichen Vorgaben inkl. Anlagenbuchhaltung,
- Pflege und Neuanlage von Personenkonten,
- Zuarbeiten zu den Jahresabschlüssen
- Erstellung von Statistiken

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte*r, Steuerfachangestellte*r (w/m/d) oder vergleichbare Qualifikation
- mehrjährige Berufserfahrungen auf dem Gebiet der Buchhaltung sind erwünscht,
- fundierte Kenntnisse kommunalrechtlicher Vorschriften in Buchführungs- und Bilanzierungsfragen,
- gutes Zahlenverständnis,
- anwendungsbereite PC-Kenntnisse des MS-Office Pakets, H & H proDoppik Kenntnisse wünschenswert.

Unser Angebot an Sie:

- Vergütung gemäß TVöD VKA in der EG 7,
- Teilzeitarbeit mit wöchentlicher Arbeitszeit von 36 Stunden,
- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeiten in einem motivierten Team,
- betriebliche Altersversorgung, Leistungsentgelt, Jahressonderzahlung, 30 Tage Urlaub,
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- gute Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen, wie tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse und Referenzen sind bis zum **15.03.2024** zu richten an: info@amt-temnitz.de (in einer Datei, max 5 MB)

oder per Post an:

Amt Temnitz

Amtsleiter

Kennwort: Geschäftsbuchhaltung

Bergstraße 2, 16818 Walsleben

Ansprechpartner bei Fragen: Frau Dames | 033920/ 675 20.

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt behandelt (bitte Nachweis beifügen).

